

DIDATTICA E INCLUSIONE SCOLASTICA INKLUSION IM BILDUNGSBEREICH

Vernetzt: costruire comunità

3-4.3.2023 Bressanone-Brixen

Die Sprachenvielfalt der Klasse in den Unterricht einbauen

Ein Beispiel im DaZ-Unterricht einer italienischsprachigen Grundschule



Überblick

- Vergleich Zweitsprachstunden deutsche/ italienische GS/MS
- Verstärkter DaZ-Unterricht an italienischsprachigen Schulen
- Mehrsprachigkeit in den italienischsprachigen RRL
- Auszüge Lehrer*innen-Fragebögen Dissertation
- Unterrichtsmodul „Unsere Sprachen“
 - Sprachenplakat, Ballade, Sprachvergleiche, Satzbaukasten

Pflichtstunden in der Zweitsprache an deutsch- und italienischsprachigen GS und MS

Wochenstunden auf 34 Unterrichtswochen	1. Kl. GS	2.-3. Kl. GS	4.-5. Kl. GS	1.-3. Kl. MS
Deutschsprachige Schule (vgl. RRL 2021) – Italienisch	1	4	5 (3 Wst auf 5 Jahre)	5
Italienischsprachige Schule (vgl. RRL 2015) - Deutsch	6	2. Kl.: 6 3. Kl. 5,5	5,5 (5,6 Wst auf 5 Jahre)	5

Geschichte des verstärkten DaZ-Unterrichts an italienischsprachigen Schulen in Südtirol

- Seit 1992/93 Schulversuche mit verstärktem DaZ-Unterricht
- Gesetzliche Grundlagen: BdLR 5053/1997, LG 12/2000, RRL
- Seit 2007 Englisch ab 1. Kl., viele Schulen mit 9 Std. DaZ inkl. CLIL
- 3 Schulsprengel: ca.12 Std. DaZ in GS/ MS
- KIGA: Sektionen mit L2-Kindergärtner*innen oder Deutscheinheiten



Rahmenrichtlinien der italienischsprachigen Grund- und Mittelschulen

Vorwort DaZ: *Mehrsprachigkeit*

- Einbezug anderer Sprachen
- Sensibilisierung für andere Sprachen und Kulturen
- Bewusstmachung des individuellen und gesellschaftlichen Mehrwert
- Stärkung metasprachlicher und sprachübergreifender Kompetenzen über Sprachvergleiche
- Eigene mehrsprachige Kompetenzen zielgerichtet einsetzen (vgl. Autonome Provinz Bozen 2015: 91)



Lernziel „Haltung gegenüber kultureller Vielfalt“ (Ende 5. Kl. – RRL 2015: 76)

- Über unterschiedliche Benennungen von Dingen und Personen und kulturelle Aspekte in verschiedenen Kulturen sprechen und diese miteinander vergleichen.
- einige Unterschiede von Traditionen, Normen und Werten der eigenen und der anderen Kulturen, insbesondere **im deutschsprachigen Raum** (z.B. Grußformeln, Traditionen/ Bräuche, nonverbale Kommunikation, Gestik und Mimik) wahrnehmen.
- mit **deutschsprachigen Menschen** in Kontakt treten und dadurch Bekanntschaft mit ihrer Kulturen (z.B. Brief, Text, Bild, Zeichnung, E-Mail, Klassenpartnerschaften) machen.
- Recherchieren (z.B. Bibliothek, Zeitschriften, Interviews, Internet) und Informationen über Land und Leute aus dem **deutschsprachigen Kulturraum** einholen.



Stellen Sie bezüglich der Verbklammer Sprachvergleiche mit anderen Sprachen (L1, L3,...) her? (vgl. Scochi 2023)

	ja	nein
GS Land	68,8%	31,2%
GS Stadt	88,9%	11,1%
MS Land	25%	75%
MS Stadt	66,7%	33,3%
Gesamt	68,6%	31,4%



Binden Sie die Muttersprachen (außer Deutsch und Italienisch) der Schüler*innen in den DaZ-Unterricht ein?

	regelmäßig	manchmal	nie
GS Land	0%	62,5%	37,5%
MS Land	0%	25%	75%
GS Stadt	33,4%	44,4%	22,2%
MS Stadt	11,4%	48,6%	40%



Unterrichtsmodul „Unsere Sprachen“

- 5. Klasse mit 14 Schüler*innen und 10 Sprachen
- Gruppen mit jeweils 1-2 Kindern italienischer Erstsprache und 2 Kindern anderer Herkunftssprache
- Interviews in Gruppen zu den Sprachen in den Klassen
 - Fragebogen: Welche Sprachen spricht ihr mit wem zu Hause?
- Plakat



Fragebogen

- Klasse, Namen, Fragen
- Welche Sprache/n spricht ihr, wenn ihr zu Hause zusammen seid?
- Welche Sprache/n sprichst du mit deiner Mutter?
- Welche Sprache/n sprichst du mit deinem Vater?
- Welche Sprache/n sprichst du mit deinen Geschwistern?



Ballade „Der Handschuh“ (F. von Schiller)

- Dialogisches Lesen der Lehrpersonen
- Kooperative Lernform „think“:
 - Lesen in Einzelarbeit (beginnt während Plakat-Erstellung)
 - Je nach Verständnis, Bekanntes oder Unbekanntes markieren



„Der Handschuh“ - Wörterbuch

Nomen	Verb	Adjektiv
der Zwinger= serraglio	speien=eruttare	bedächtig=prudente
der Schweif=coda	begehren=desiderare	behend=veloce
der Reif=cerchio		grimmig=accanito
der Leu=Löwe		schnurrend=ronfante
die Begier=cupidigia		murrend=mormorando
die Mordsucht=mania di uccidere		greulich=orrendo
das Ungeheuer=mostro		
das Erstaunen=lo stupore		



Gruppenarbeit

- In drei Sprachen Präsentation vorbereiten (Deutsch + 2 andere Sprachen)
(Kooperative Lernform: pair)
- Szenariendidaktik: Theater, Rollenspiel, Basteln, Musik, Sport... (vgl. Hölscher 2009)
- Im Plenum präsentieren (Kooperative Lernform: share)

Satzbaukasten

- Gemeinsame Satzauswahl mit Vorgabe der Satzklammer
- 1 Satzbaukasten für die Klasse, jeweils 1 pro Gruppe
- Stellungsmuster nach Grießhaber (vgl 2010) - Vorfeld, Finitum, Mittelfeld, Nachfeld
- Hausaufgabe: Satz in die jeweiligen Herkunftssprachen übersetzen
- Lehrpersonen: Purzelsätze der einzelnen Sprachen
- In Gruppenarbeit die Sätze der verschiedenen Sprachen in Satzbaukasten legen



Satzbaukasten (Stellungsmuster nach Grießhaber 2010)

Sprache	Wer	Verb 2. Stelle	Wen oder was?	Finites Verb



Satzbaukasten mit 10 Sprachen

Sprache	Wer	Verb 2. Stelle	Wen oder was?	Finites Verb
Deutsch	Du	kannst	den Handschuh	holen
Italienisch		Puoi prendere	il guanto.	
Englisch	You	Can take	the glove.	
Portugiesisch	Você	pode trazer	a luva.	
Spanisch		Puedes coger	el guante.	
Polnisch		Mozesz przynieśc	rekawicyke.	
Slowakisch		Mozes zobrať	rukavicu.	
Sintitikes	Le	Mange gol	hanschiga	
Chinesisch	Ni	Keyi ba	shǒutào	dai gei.
Hindi	Tum		dastaane ko	le sakte hai.



Diskussion im Plenum - Sprachvergleiche

- Vergleich der Gruppenarbeiten
- Vorlesen der Sätze
- Reflexion und Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede der Satzstruktur/ Wörter/ Aussprache in den verschiedenen Sprachen (vgl. Putzer 1984, Bremer, Mehlhorn 2015, Oomen-Welke, Rösch 2013)



Literaturverzeichnis

- Autonome Provinz Bozen (2015). *RAHMENRICHTLINIEN DES LANDES für die Festlegung der Curricula der Unterstufe an den italienischsprachigen Schulen in Südtirol*. Bozen
- Autonome Provinz Bozen. (2021). *Rahmenrichtlinien der deutschsprachigen Grund- und Mittelschule*. Bozen: Autonome Provinz Bozen.
- Bremer, B., Mehlhorn, G. (2015). Russisch als Herkunftssprache in Deutschland. Ein holistischer Ansatz zur Erforschung des Potenzials von Herkunftssprachen. *ZFF-Band 26, Heft 1*, 85-123.
- Grießhaber, W. (2010). *Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung*. Mülheim an der Ruhr: Rhein-Ruhr.
- Hölscher, P.; Roche, J.; Simic, M. (2009). Szenariendidaktik als Lernraum für interkulturelle Kompetenzen im erst-, zweit- und fremdsprachigen Unterricht. In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache*, Jg. 14, Nr. 2 (S. 43-54).
- Oomen-Welke, I.; Rösch, H. (2013). Wissen über Sprachen erwerben – Sprachgebrauch reflektieren und respektieren. In Oomen-Welke, I.; Dirim, I. (Hrsg.), *Mehrsprachigkeit in der Klasse. Wahrnehmen – aufgreifen – fördern* (S. 179-219). Stuttgart: Fillibach bei Klett.
- Putzer, O. (1984). *Fehleranalyse und Sprachvergleich*. Ismaning: Hueber
- Scochi, C. (2023). *Die Entwicklung der produktiven Sprachfertigkeiten Erzählen und Schreiben im DaZ/ DaF-Unterricht im Übergang von italienischsprachigen Grund- auf Mittelschulen in Südtirol - Eine Longitudinalstudie im Kontext der Sprachen- und Schulpolitik, Sprachendidaktik und Unterrichtsentwicklung*. Universität Duisburg-Essen

**DIDATTICA E INCLUSIONE
SCOLASTICA - INKLUSION
IM BILDUNGSBEREICH**



**Vernetzt:
costruire comunità**



03.03.2023, 14:00–18:30

04.03.2023, 9:00–18:00

Bressanone - Brixen

Grazie per l'attenzione / Danke für die Aufmerksamkeit

Claudia Scochi

UNIBZ claudiabettina.scochi@unibz.it

**DIDATTICA E INCLUSIONE
SCOLASTICA - INKLUSION
IM BILDUNGSBEREICH**



**Vernetzt:
costruire comunità**



03.03.2023, 14:00–18:30

04.03.2023, 9:00–18:00

Bressanone - Brixen